



Meine digitale OzD – Schritt 1

Jeder braucht ein einzigartiges Passwort – dein digitaler Schlüssel für die OzD

Geheimnisse sollten auch geheim bleiben – stimmt's?

Sicher hast Du schon Erfahrungen mit Passwörtern gemacht - dein Handy hat eines, Computer an der Grundschule hatten eines, manche Lernsoftware funktioniert nur, wenn jede/r einen eigenen Zugang dazu hat. Man nennt diesen Zugang auch Account. Ein Account besteht in der Regel aus Benutzernamen (auch Login genannt) und Passwort.

Wozu das alles? Na, wer hat schon gern, wenn sich jemand anderes als man selbst ausgibt...

Zuerst erstellst Du Dir jetzt mit unserer Anleitung ein gutes Passwort:

Gute Passwörter lassen sich nicht erraten! Daher enthalten sie:

- keine Informationen, die zu Dir gehören:
(verboten sind z.B. Namen von Haustieren, Spitznamen, Geschwisternamen, Adressen);
- Große und kleine Buchstaben, Zahlen, einfache Sonderzeichen (!?*+#);
- 12-14 Stellen.
- Sie enthalten keine bekannten Wörter.
- Und schließlich verwendet man nicht überall das gleiche Passwort.

OH GOTT. DAS KANN SICH
DOCH KEINER MERKEN!
WIE MACH' ICH DAS?!



Das hier ist ein gutes, einfach
zu merkendes Passwort:
lc1!a1coKrOzD
- glaubst du nicht?

So geht's:

- Einen kurzen Satz ausdenken, Buchstaben der Wörter eines Satzes nach gleichem Muster auswählen
z.B. Satz: „Ich liebe alle coolen Kraken“ – von jedem Wort wird der 1.+ 2. Buchstabe genommen:
lclialcoKr
- + Zahlen und Zeichen: Ersetze einen Buchstaben durch eine Zahl und einen durch ein Zeichen
z.B. Leakspeech - ersetzt Buchstaben durch ähnlich aussehende Zahlen oder Zeichen: l=1, i=!
lc1!a1coKr
- + Dienst/Webauftrittsabkürzung
(OzD, ebay, amazon, gmx):
Wir wählen zum Schluss von dem Dienst, zu dem das Passwort gehört, die ersten drei Buchstaben:
=> ergibt: **lc1!a1coKrOzD, lc1!a1coKrgmx, ...**

Und das ist der Trick:
Du verwendest eigentlich immer den
gleichen Passwortstamm und fügst ein paar
Zeichen nach einer festen Regel hinzu
für die geplante Verwendung.

